



## Dezember - SITZUNGSPROTOKOLL

Sitzung des Bezirkselfternausschusses Berlin-Mitte  
am 17. Juni 2020, 19:30 – 21:50 Uhr  
Sitzungsort: Onlinesitzung/Videokonferenz  
Vorsitz: Armin Gaspers

Anwesende Delegierte, Gäste und Referent\*innen siehe Teilnehmerliste.

### 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Armin Gaspers, Beschlussfassung über Protokollführung, Tagesordnung und Gäste

Herr Gaspers begrüßt die Anwesenden Mitglieder.

Die Mitglieder des BEA Mitte bestimmen zur Protokollantin:  
Dagmar Dehmer, Gymnasium Tiergarten

An der Sitzung nimmt als Gast Norman Heise vom Landeselternausschuss teil. Niemand hat Einwände gegen seine Teilnahme.

Auf Antrag von Uwe Engelking (Grundschule Brandenburger Tor) wird ein neuer Tagesordnungspunkt mit in die Agenda aufgenommen. Er wünscht sich einen Tagesordnungspunkt zur geplanten Rückkehr zum Normalbetrieb in den Schulen nach den Sommerferien. Der Antrag wird mit 14 zu drei Stimmen angenommen. Es wird entschieden 20 Minuten über das Thema zu sprechen (7 Ja-Stimmen), vier waren für eine Diskussionszeit von 15 Minuten. Der Punkt wird an die dritte Stelle gesetzt.

### 2. Fragen und Antworten zum Thema Zensuren

Bei der vorhergehenden Sitzung und im Anschluss daran hat Armin Gaspers, der Vorsitzende des BEA, Fragen zum Thema Zensuren im Corona-Schuljahr gesammelt und sie Herrn Hennig zur Beantwortung vorgelegt. Die Antworten hat er erst kurz vor der Sitzung bekommen und hat sie knapp vor Beginn der Sitzung verschickt. Wenn es im Nachgang noch Fragen dazu gibt, bietet Armin Gaspers an, diese entgegenzunehmen.

### 3. Senatsentscheidung zur Rückkehr zum Normalbetrieb in den Schulen

Uwe Engelking (Grundschule Brandenburger Tor) hat Bedenken, wenn der Schulbetrieb in einer Weise wieder losgeht, dass Pausenzeiten und Mittagessen gemeinsam verbracht werden, und nicht versucht wird, den Präsenzunterricht und die Anwesenheit in der Schule auf immer gleich zusammengesetzte Gruppen zu beschränken.

Marcus Plaen (Vorsitzender des Bezirksschulbeirats) weist erneut auf die Gefährdungsbeurteilungen hin, die von den Schulen eigentlich längst erarbeitet und stetig aktualisiert werden müssten.

Norman Heise weist darauf hin, dass auch der LEA rund 70 Fragen an die Senatsverwaltung Schule gesammelt hat, die womöglich in der LEA-Sitzung in dieser Woche beantwortet werden könnten. Er weist darauf hin, dass es jedenfalls keine Pflicht zum dauerhaften Tragen von Mund-Nase-Schutz geben soll.

Einige Eltern haben Bedenken, dass die Schulen noch immer schlecht vorbereitet sind, und keine besonders plausiblen Hygienekonzepte hätten. Es werden Bedenken wegen der großen Zahl an Lehrer\*innen, die nicht in die Schule kommen können, weil sie zur Risikogruppe gehören. Kurz nach den Sommerferien will der BEA das Thema wieder aufrufen.

### 4. Vorstellung der App Anmeldungen für das Schuljahr 2020/21

Thomas Tursics hat gemeinsam mit Jan Krebs eine App entwickelt, mit der die Versorgung mit Schulplätzen im Bezirk Mitte nachvollzogen werden kann. Durch die Visualisierung lässt sich zum einen der aktuelle Stand der Auslastung erkennen, durch die interaktiven Möglichkeiten, Parameter zu verändern, lässt sich aber auch besser abschätzen, was die Zahlen jeweils bedeuten. Thomas Tursics will den Link zur App über Armin Gaspers bekannt machen, sobald die App fertig ist. Das soll nicht mehr lange dauern.

Es gibt viel Lob für die Entwicklung – und viele Rote Punkte auf der Karte.

## 5. Amtszeit – Wie lange bin ich im Amt?

Armin Gaspers trägt vor, welche Ämter über welche Amtszeiten laufen. Eigentlich ganz einfach, aber dennoch sorgen die Amtszeiten für Verwirrung. Das ist der Grund, warum Herr Gaspers immer in der letzten BEA Sitzung vor den Ferien auf diesen Punkt eingeht.

Grundsätzlich endet immer die Amtszeit mit der Neuwahl des Gremiums.

Die Amtszeit endet mit der Abwahl, und der Niederlegung des Amtes.

Ändert sich die Zugehörigkeit der Schule, durch zum Beispiel einem Wechsel, enden auch automatisch sämtliche Schulämter. Die Mitgliedschaft im BEA endet nur, wenn man den Bezirk wechselt und im LEA wenn man das Bundesland wechselt.

Wichtig ist der letzte Punkt. Der wird oft unterschätzt: Spätestens mit Ablauf der für die Einberufung des neu zu bildenden Gremiums bestimmten Frist.

### **SchulG Berlin - § 117 Grundsätze für Wahlen, Satz 5**

#### **Die Amtszeit endet**

- mit der Neuwahl des Gremiums
- durch Abwahl
- durch Niederlegung des Amtes
- mit Ablauf der Zugehörigkeit zu der jeweiligen Schule (nicht für LEA; ggf. auch nicht für BSB)
- Kind wurde im Laufe des Schuljahres volljährig: 31.07. (§ 53 Schuljahr)
- spätestens mit Ablauf der für die Einberufung des neu zu bildenden Gremiums bestimmten Frist

#### **SCHULEBENE**

Fristende nach BGB §§186 ff

Hier hat Herr Gaspers die Daten aufgeführt, an denen spätestens die Amtszeiten enden. (Laut Bestimmungen des BGB.)

#### **Elternsprecher\*in**

spätestens einen Monat nach Beginn des Unterrichts (§98 Abs. 3) spätestens **10.09.2020**

#### **Gesamtelternsprecher\*in**

##### **Beratende Mitglieder der Fachkonferenzen**

##### **Beratende Mitglieder der Gesamtkonferenz**

##### **Beratende Mitglieder der Schülervertretung**

spätestens 6 Wochen nach Beginn des Unterrichts (§ 90 Abs. 3 Satz 2) spätestens **21.09.2020**

#### **Mitglieder der Schulkonferenz** (für zwei Jahre 20, 22, 24 etc. §77 Abs. 4)

spätestens zwei Monate nach Beginn des Unterrichts §77 Abs. 4: spätestens **12.10.2020**

#### **BEZIRKSEBENE**

##### **Mitglieder des Bezirksselternausschusses**

(sollten in den Schulen spätestens 6 Wochen nach Beginn des Unterrichts (§ 90 Abs. 3 Satz 2) gewählt worden sein: **21.09.2020**

Ablauf der für die Einberufung des neu zu bildenden Gremiums bestimmten Frist. Für Mitte: **25.11.2020**

##### **Mitglieder des Bezirksschulbeirats**

##### **Mitglieder des Landeselternausschusses**

(§110 Abs. 3 für zwei Jahre 20, 22, 24 etc.) werden am 25.11.2020 gewählt. Konstituierende Sitzung dieser Gremien evtl. Januar.

## 6. Angelegenheiten des Bezirksschulbeirats

Marcus Plaen berichtet, dass eine Stellungnahme zu den neuen Einschulungsbereichen aussteht.

## 7. Anträge

Thomas Tursics hat einen Dringlichkeitsantrag gestellt. 23 Mitglieder des BEA stimmen der Dringlichkeit zu, es gibt keine Nein-Stimmen aber drei Enthaltungen.

Der Antrag lautet so:

„Der BEA-Mitte fordert alle Schulleitungen der Gymnasien in Berlin-Mitte auf, dieses Schuljahr auf den Schulartwechsel zu verzichten und stattdessen das Probejahr für betroffene Schüler\*innen der 7. Klassen, um ein Jahr zu verlängern.“

Es gibt zwar eine Empfehlung der Senatsverwaltung, genau so vorzugehen, aber nach Informationen von Armin Gaspers soll es Kinder geben, die das Gymnasium in diesem Corona-Jahr nach der 7. Klasse verlassen sollen. Es sollen halb so viele sein wie in den Vorjahren. Einige Eltern berichten davon, dass mit den Eltern der betroffenen Kinder gar nicht gesprochen worden sei.

Der Antrag wird mit 18 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme und sechs Enthaltungen angenommen.

## 8. Mitteilungen des Vorsitzes und aus den Gremien

Armin Gaspers berichtet, dass er an der Steuerungsrunde des Schüler\*innen-Haushalts teilgenommen hat. Im September soll über dieses Instrument der Demokratiebildung im BEA berichtet werden.

Armin Gaspers kündigt an, nach sechs Jahren nicht mehr für den Vorsitz des BEA kandidieren zu wollen und ruft die Elternvertreter\*innen auf, über eine Kandidatur im Herbst nachzudenken.

26.8. ist geplant als Online-Sitzung.

## 9. Berichte aus den Schulen

Es gibt einen Bericht vom Max-Planck-Gymnasium, von Thomas Tursics. S. Anhang

Ende der Sitzung:

21:50 Uhr

Berlin, 17. Juni 2020 2020  
Genehmigt in der Sitzung am:  
26.08.2020  
gez. Gaspers

Protokoll frei zur Veröffentlichung Ja  Nein

Nichtöffentliche Anhänge vorhanden? Ja  Nein

gez. Gaspers



# Bericht aus den Schulen

## Max-Planck-Gymnasium

von Thomas Tursics

In der Sitzung vom  
17.06.2020

Berlin, den 17.06.2020

Digital ist das Max-Planck-Gymnasium vor Corona gut aufgestellt gewesen. Mit itslearning gab es bereits eine digitale Plattform, die von 1/3 des Kollegiums für die interne Kommunikation genutzt wurde. Mein Kind hatte bei wenigen Lehrern auch Unterricht über die Plattform erhalten. Durch Corona hat die Lernplattform einen unheimlichen Schub nach vorne bekommen. Zwei Teams waren in den letzten Wochen und Monaten sehr aktiv: das Krisenteam und das Digi-Team.

Von Woche zu Woche wurde die digitale Beschulung besser. Erst mussten alle Schüler\*innen einen Account bekommen. Nach 3 Wochen wurde ein Leitfaden für den digitalen Unterricht erstellt. Es wurden Erklär-Videos vom Digi-Team für das Kollegium aufgenommen und Support-Sprechstunden eingerichtet. Alles um das eigene Kollegium zu schulen.

Für die Schüler\*innen wurden alle Konzepte und Infos auf die Homepage platziert, Nachrichten wurden über itslearning und nicht über WhatsApp verschickt. Am Anfang wurden alle Arbeitsblätter über den Nachrichtenkanal geschickt, was funktionierte, aber nicht strukturiert erfolgte. Also wurde ein Ordnungssystem auf der Lernplattform geschaffen, um effizienter lernen zu können. Ein digitales Klassenbuch wurde eingeführt um die vergebenen Aufgaben und den Umfang der Arbeiten zu dokumentieren (davor gab es teilweise eine Überlast an Aufgaben). Schüler\*innen wurden Laptops zur Verfügung gestellt, wenn sie keine zu Hause hatten (aus eigenen Mitteln). Und über Ostern war die Schule digital geöffnet.

Zum Schuljahresende bewegt die Eltern der 7. Klassen das Ende der Probezeit. Durch die besonderen Umstände des Lernens während der Zeit der Schulschließungen durch Corona und der behutsamen Öffnung in der Zeit danach, sei eine Einschätzung zum Verbleib auf dem Gymnasium schwierig. Besonders den lernschwachen Schüler\*innen fehlte es in diesem Halbjahr am nötigen konstanten Zugang zu Förderunterricht und zur individuellen Förderung durch eine pädagogische Fachkraft. Die Entscheidung der Schule einzelnen Schüler\*innen die Versetzung in die 8. Klasse auf dem Gymnasium zu verweigern (statt das Probejahr zu verlängern) sorgt für Unmut.

Thomas Tursics

**FoBi- Lehrer\*innen**

- Koordination der digitalen Schulentwicklung durch ein schulinternes Digitalisierungsteam
- Erstellung von schriftlichen Anleitungen und Lernvideos
- interne online FoBi mit Grundlagen zur Nutzung der Lernplattform und zu digitalem Unterricht
- regelmäßig stattfindende IT-Support Sprechstunden und individuelle Betreuung

MPG